



Mutschellen, 16. Mai 2022

**Gemeinsame Pressemitteilung der vier KSM-Mutschellen Gemeinden:  
Raumsituation an der Kreisschule Mutschellen (KSM) / Antwort zum offenen Brief der  
Lehrerschaft vom 9. Mai 2022**

Die Kreisschule Mutschellen (KSM) hat im vergangenen Sommer bei den Verbandsgemeinden den Bau eines Schulraumprovisoriums beantragt. Die vier Gemeinderäte der Verbandsgemeinden orientierten am 8. Dezember 2021 darüber, dass mit einem zweispurigen Prozess, sowohl der Bau eines Pavillons, wie auch detaillierte Abklärungen, welche auf Grund eines Überweisungsantrags in Rudolfstetten-Friedlisberg gefordert wurden, vorangetrieben werden sollen.

Mit offenem Brief gelangt die Lehrerschaft der KSM am 9. Mai 2022 an die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden. Sie teilt mit, dass eine vernünftige Stundenplangestaltung extrem anspruchsvoll sei und damit zu rechnen ist, dass es zu Qualitätseinbußen bei der Unterrichtsgestaltung kommen wird. Die Gemeinderäte werden gebeten, alles daran zu setzen, dass für das Schulraumproblem schnellstmöglich eine befriedigende Lösung gefunden wird.

Das von den Verbandsgemeinderäten im Dezember 2021 aufgezeigte weitere Vorgehen wurde umgesetzt. Dies einerseits durch die Verbandsorgane der Kreisschule, mittels Einleitung Baugesuchsverfahren und der Submission für eine Pavillonbaute. Andererseits wurden im Auftrag des Gemeinderats Rudolfstetten-Friedlisberg, unter Beizug externer Büros und Einbezug der Verantwortlichen der KSM eine Analyse und detaillierte Abklärungen vorgenommen. Letztere wurden dem Vorstand, der Schulleitung und den Gemeinderäten zeitgerecht vorgestellt. Wie bereits im November 2021 mitgeteilt wurde, war eine Inbetriebnahme der Pavillonbaute schon damals nicht auf Beginn des Schuljahrs 2022/2023 möglich. Die damalige Absetzung des Traktandums durch den Gemeinderat Rudolfstetten-Friedlisberg hatte darauf keinen Einfluss. Alle geplanten Bauten erfordern eine Submission und ein Baubewilligungsverfahren, bei welchem die rechtlichen Grundlagen (Einwendungen), Termine und Abläufe einzuhalten sind.

Der Kreisschule Mutschellen liegen durch das zweigleisige Verfahren aktuell mehrere Varianten mit Optionen für den zusätzlichen Raumbedarf vor, welche sich mit kurz-, mittel- und langfristigen Szenarien befassen. Vier von fünf Varianten zeigen Szenarien auf, um die Raumbedürfnisse kurz- und mittelfristig zu lösen. Eine weitere und längerfristig ausgerichtete Variante müsste noch einmal von allen 4 Verbandsgemeinden den Gemeindeversammlungen vorgelegt werden. Zudem werden unter Beizug externer Fachleute weitere Abklärungen getätigt (künftiger Raumbedarf, Sanierungsumfang Schulbauten KSM 2 und 3).

Damit kann das Versprechen, dass unter Abwägung der vorhandenen Resultate der Analyse über das weitere Vorgehen entschieden werden kann, erfüllt werden. Die Verbandsgemeinderäte erwarten diesbezüglich seitens der Schule eine Rückmeldung.

Die vier Gemeinderäte haben Verständnis für die Anliegen der LehrerInnen und es wird alles daran gesetzt, dass qualitativ guter Schulraum angeboten werden kann, dies im gemeinsamen Bestreben den SchülerInnen ein gutes Lernumfeld zu bieten.

**Die Gemeinderäte von Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen**